



QUERSCHNITT **UROLOGIE**

Aktuelle Publikationen aus Forschung und Industrie

Dauerkatheter

Ärzte sollten häufiger mit ihren Patienten über Sexualität reden

OXFORD (Biermann) – Manchen Patienten mit Dauerkatheter kämen Informationen zugute, wie trotz Katheter eine sexuelle Beziehung möglich ist. Dies schließen britische Urologen aus einer qualitativen Studie zu diesem Thema. Sie ergab, dass für viele Patienten mit Dauerkatheter Sexualität durchaus ein Thema ist.

Um zu erfahren, wie die Patienten über dieses Thema denken, wurden explorative Interviews durchgeführt. Die Patienten sprachen darüber, wie der Katheter und ihre Behinderung ihre sexuelle Selbsteinschätzung und ihr Körperbild beeinflussten und benannten Schmerzen, Unbehagen und unerwartete Symptome während des Geschlechtsverkehrs. Sie klagten über mangelnde Aufklärung zum Thema sowie über den Unwillen der Ärzte, darüber zu reden. Nur für eine Minderheit war der Katheter kein Problem in Bezug auf Sexualität. Für manche ältere Patienten spielte Sexualität wegen des Alters, wegen Krankheiten oder eben wegen

des Katheters keine große Rolle mehr. „Die behandelnden Ärzte sollten sich darüber bewusst sein, dass Sex bei einer Person mit einem Katheter von Bedeutung sein kann und wie Krankheit, Behinderung und der Katheter ihre Sexualität beeinflussen“, schließt Erstautorin Alison Chapple von der Universität Oxford. ▲

Autoren: Chapple A et al.

Korrespondenz: Alison Chapple, Nuffield Department of Primary Care Health Sciences, University of Oxford, Alison.chapple@phc.ox.ac.uk.

Studie: How users of indwelling urinary catheters talk about sex and sexuality: a qualitative study

Quelle: Br J Gen Pract. 2014 Jun;64(623):e364-371.



Ein Service von

Teleflex

Teleflex Medical GmbH, Homecare Urologie, Luisenstraße 8, 75378 Bad Liebenzell

Fon: +49 7052/403-100, Fax: +49 7052/403-250

homecare-de@teleflex.com, www.teleflex-homecare.de